

Jahresbericht 2014

Ordentliche Generalversammlung der FMP vom Mittwoch, 15. April 2015, Restaurant «Au Premier», Hauptbahnhof, Zürich

Hans-Ulrich Bürke

Die standespolitischen Abläufe, aber auch die Entscheidungen von Bundesrat und Parlament der letzten Jahre haben klar gezeigt, dass wir uns immer



mehr in Richtung Staatsmedizin bewegen. Uns Ärzten soll immer mehr von staatlichen Instanzen vorgeschrieben werden, wie wir unsere Arbeit zu erledigen haben – sei dies bezüglich Tarife, Entschädigungen, Qualitätsfragen etc. Die FMP will sich weiterhin mit allen Mitteln gegen diese Entwicklungen wehren:

Die Ärzte sollen und dürfen nicht zu Staatsangestellten mutieren. Gerade frei praktizierende Ärzte sind von diesen ungunstigen Entwicklungen direkt betroffen.

Die mit viel Verantwortung verbundene selbständige Praxisstätigkeit erfordert freiheitliche Rahmenbedingungen, und gegen deren Beschneidung müssen wir uns dezidiert zur Wehr setzen. Die FMP setzt sich für ein transparentes und qualitativ hochstehendes Angebot in der Medizin ein und vertraut nicht auf staatliche Interventionen. Die Vergangenheit hat immer wieder auf schmerzliche Weise gezeigt, dass wir in keiner Weise auf den Staat vertrauen können, wenn wir die uns wichtige unternehmerische Freiheit

bewahren wollen. Staatliche Eingriffe und Regelungen führen weder zu Kostengünstigkeit noch zu Effizienz oder Qualität – sondern nur zu einem trägen System, welches zudem noch teurer wird.

Der begonnene Öffnungs- und Umorientierungsprozess der FMP ist weiter vorangeschritten, und wir durften im vergangenen Vereinsjahr nach der Wahl von Gerardo Maquieira anlässlich der Generalversammlung 2014 mit Vladeta Radivojevic einen weiteren Spezialarzt im Vorstand aufnehmen. Die FMP wird die gemeinsame standespolitische Arbeit von Grundversorgern und Spezialisten weiter vorantreiben, um eine kraftvolle standespolitische Bewegung den staatlichen Regulationsbemühungen entgegenstellen zu können.

Der Einsatz für eine tragfähige wirtschaftliche Basis und eine zufriedenstellende und selbständige Praxistätigkeit wird für die FMP auch in Zukunft ein wesentlicher Grundstein für ihr standespolitisches Engagement bleiben, und sie wird sich mit allen Kräften dafür einsetzen.

Wir werden weiterhin wachsam sein und auch in Zukunft sämtliche Bemühungen bekämpfen, welche Transparenz und unternehmerische Freiheiten einschränken. ❖

Dr. med. H.-U. Bürke
Präsident FMP

Präsident:

Dr. med. Hans-Ulrich Bürke
Albulastrasse 52, 8048 Zürich

Vizepräsidenten:

Dr. méd. Guy Evéquoz
Rue du Mont 16, 1958 St-Léonard

Dr. med. Gerardo Maquieira
FussZentrum Hirslanden Zürich
Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich

Quästor:

Dr. med. Thomas Zünd
Greifenseestrasse 34, 8603 Schwerzenbach

Weitere Vorstandsmitglieder:

Dr. med. Rudolf Hohendahl
Zürcherstrasse 65, 8406 Winterthur

Dr. med. Vladeta Radivojevic
ORL Zentrum Zürich-Nord
Schaffhauserstrasse 347, 8050 Zürich

FMP im Internet: www.fmp-net.ch

Der besseren Lesbarkeit wegen verzichten wir auf die weibliche Form, gemeint sind immer beide Geschlechter.